

Vision oder Utopie? = Vision ou utopie?

Autor(en): **Blum, W.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **80 (1989)**

Heft 24

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vision oder Utopie?

Diese Frage stellt sich rasch einmal, wenn man sich mit den in den letzten Wochen vorgestellten Projekten zur Einführung einer Wasserstoffwirtschaft befasst. Ein typisches Beispiel ist die in diesem Bulletin beschriebene Studie SHEE-TREE, die die solare Erzeugung von Wasserstoff in Nordafrika und dessen Transport mit einer Pipeline durch Italien in die Schweiz zum Gegenstand hat.

«Völlig utopisch» werden Praktiker und Realisten vor allem die vorgeschlagene rasche Umstellung der Hälfte unserer Energieversorgung auf Wasserstoff beurteilen und darauf hinweisen, dass eine massgebliche Verschiebung der Anteile einzelner Energieträger nur sehr langfristig möglich ist.

«Es müssen dringend Massnahmen zur Eindämmung der drohenden Klimaveränderung ergriffen werden; es ist nicht mehr fünf vor zwölf, sondern bereits fünf nach zwölf!» So oder ähnlich äussern sich engagierte Befürworter dieser Projekte, die um die Umweltsituation unserer Erde besorgt sind.

Wie man sich zu der vorgelegten Untersuchung auch stellen mag, auf jeden Fall liefert sie erstmals konkrete Zahlen und Kostenschätzungen, die eine Basis für die Auseinandersetzung mit diesem Projekt bilden und auch den Vergleich mit anderen Handlungsalternativen ermöglichen. Auch wenn die Studie – um deutlich zu sein – in verschiedenen Punkten vermutlich über das Ziel hinauschießt, könnte sie so doch Impulse für weitere, eher am Machbaren orientierte Überlegungen liefern. Bleibt zu hoffen, dass sich genügend um die Umwelt besorgte Realisten finden, die diese Prüfung an die Hand nehmen, um aus vielleicht zunächst utopisch aussehenden Vorschlägen die visionären und realisierbaren Elemente weiterzuentwickeln.

In diesem Sinne wünscht die Redaktion allen Lesern für die bevorstehenden Festtage ganz allgemein, dass sie genügend Zeit und Musse finden für Gedanken und Überlegungen, die über die Alltagsorgen hinausgehen und zu neuen Perspektiven und Visionen führen.

W. Blum
Redaktion VSE
Ausgaben «Elektrizitätswirtschaft»

Vision ou utopie?

Cette question vient tout de suite à l'esprit lorsque l'on se penche sur les projets de lancement d'une économie énergétique à base d'hydrogène présentés ces dernières semaines. L'étude SHEE-TREE décrite dans ce Bulletin en est un exemple typique. Elle porte en effet sur la production solaire d'hydrogène en Afrique du Nord et son transport par gazoduc à travers l'Italie jusqu'en Suisse.

Praticiens et réalistes vont considérer comme «tout à fait utopique» le rapide changement proposé visant à couvrir la moitié de notre approvisionnement en énergie avec de l'hydrogène. Ils mettront en évidence le fait qu'une modification marquante des parts des divers agents énergétiques n'est possible qu'à très long terme.

«Des mesures urgentes doivent être prises afin de freiner la modification climatique qui nous menace; nous n'avons plus une minute à perdre!» Tels sont – ou pourraient être – les propos de défenseurs de ces projets préoccupés par la situation climatique mondiale.

Quelle que soit l'opinion que l'on ait de l'étude présentée, celle-ci fournit indubitablement des données et des estimations concrètes de coûts sur lesquelles peut se baser l'analyse de ce projet. De plus, la comparaison avec d'autres propositions est ainsi facilitée. Même si – pour parler clairement – l'étude dépasse probablement son objectif en divers points, elle pourrait toutefois entraîner d'autres considérations plus réalistes. Il reste à espérer qu'il se trouvera un nombre suffisant de réalistes soucieux de l'environnement qui se chargeront de l'analyse, afin d'extraire les éléments réalisables, bien qu'extravagants, de propositions paraissant a priori utopiques et de poursuivre leur développement.

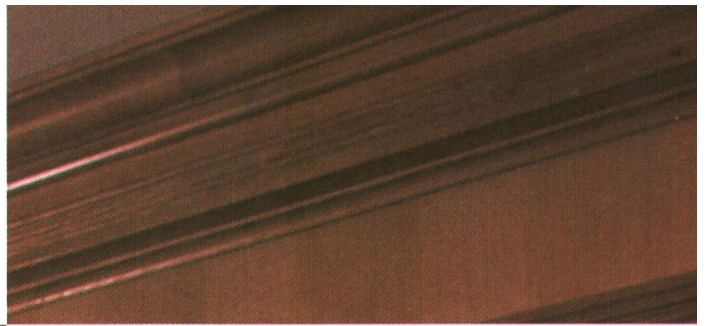
La rédaction souhaite donc à tous les lecteurs du Bulletin d'avoir un peu de temps à disposition au cours des prochains jours de fête pour pouvoir se plonger dans des réflexions et considérations décapées de tout souci quotidien et aboutissant à de nouvelles perspectives et visions.

W. Blum
Rédaction UCS
Editions «Economie électrique»

DAS LICHT STIMMT. DIE LAMPE



[ST VON GE.



DIE NEUE MXR HALOGEN-METALLDAMPF- LAMPEN FAMILIE

Die Ausstrahlung, Wärme und Farbe einer Glühlampe. Die Wirtschaftlichkeit einer Halogen-Metalldampflampe.

Die GE MXR Familie: 32, 100 und 175 Watt Halogen-Metalldampflampen mit 3000K sind insbesondere für Verkaufsräume und andere gewerbliche Anwendungen geeignet.

Die GE MXR Lampen haben eine konstante Farbtemperatur über die gesamte Lebensdauer. Im Vergleich zu Glühlampen zeichnen sie sich durch niedrigeren Stromverbrauch, bis zu zehnmal längere Lebensdauer und höhere Lichtausbeute aus.

Die MXR 32 Watt wird exklusiv von GE hergestellt. Sie hat die niedrigste elektrische Anschlußleistung aller am Markt angebotenen Halogen-Metalldampflampen. Die MXR 32 Watt wird in offenen Leuchten und mit einem elektronischem Vorschaltgerät betrieben.

Kontaktieren Sie Ihr GE Büro, sollten Sie zusätzliche Information über die GE MXR Lampenfamilie wünschen.

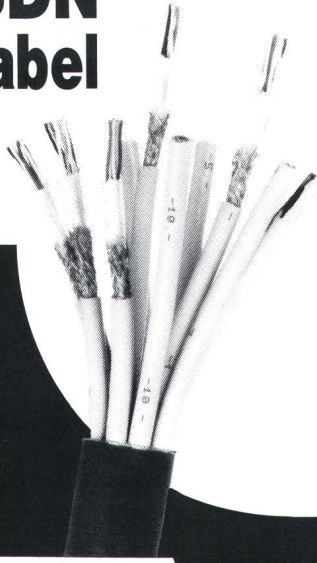


GE Technical Services Company

6, rue du Simplon
1207 - GENÈVE
Tel. 022 - 35 92 60
Tlx. 422 222
Fax 022 - 86 55 25

**Wissen Sie . . .
dass bei uns**

**ISDN
Kabel**



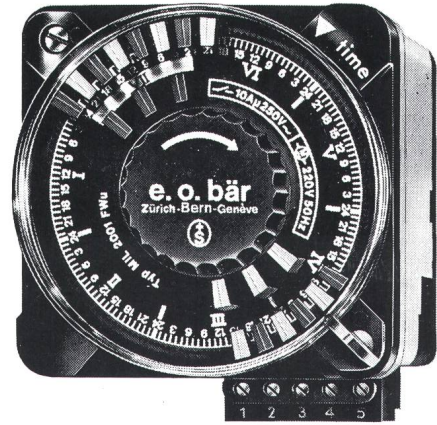
- U72 M
- G 86
- G 87

**ab Lager!
lieferbar
sind?!**



**Verlangen Sie
noch heute
unseren Katalog
oder rufen Sie
uns doch
einfach an.**

**A. Heiniger + Cie. AG
Kabelwerk Blankweg 4
3072 Ostermundigen 2
Telefon 031 51 17 77/78
Telex 912 894
Telefax 031 31 10 96**



Schaltuhren

(und Stundenzähler)

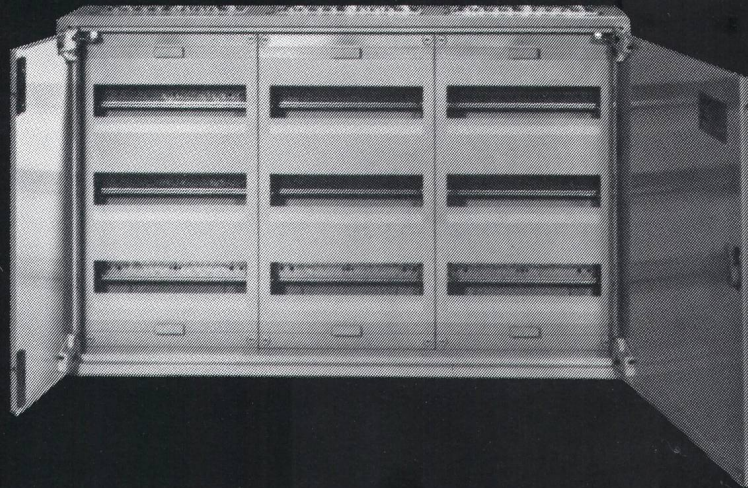
sind unsere Spezialität

e.o.bär

3000 Bern 13

Postfach 11
Wasserwerkgasse 2
Telefon 031/22 76 11

**F E L D
V E R T E I L E R
A R M O I R E
F E L D**



**hager
MODULA SA**

E N B U D R O N A
1052 LE MONT-SUR-LAUSANNE
TÉLÉPHONE 021/336311
F A X 0 2 1 / 3 2 5 5 2 3
TÉLÉX 454712 HAMO CH

F E L D V E R T E I L E R W

für Lösungen mit Zukunft
16 Grössen, mit demontierbaren Türen
Komplett ausgerüstet und
mit viel Zubehör lieferbar,
wie Einbaurahmen, NH 00 Trenner,
Klemmenabdeckungen, Montage-Platten,
Absenkbügel usw.
Verkauf durch Ihren Grossisten!

A R M O I R E S D E D I S T R I B U T I O N F E L D W

construites pour l'avenir
16 grandeurs avec portes démontables
complètement équipées avec un grand
nombre d'accessoires, comme cadre
d'encastrement, HPC 00, cache-bornes,
plaques de montage, rail DIN surbaissé,
etc.
Vente par votre grossiste!